

Antrag Nr.: 0097/2009/AN
Antragsteller: CDU, HD'er
Antragsdatum: 09.11.2009

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Lärmsituation in der Altstadt - Rechtliche
Maßnahmen**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.11.2009	Ö		
Bezirksbeirat Altstadt	28.01.2010	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	24.02.2010	Ö		
Gemeinderat	11.03.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2

Abbildung des Antrages:

06 Nov 2009 13:48	CDU FRAKTION HEIDELBERG	06221164843	S. 1
-------------------	-------------------------	-------------	------

CDU

Gemeinderatsfraktion Heidelberg

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus

Fax: 5810590

01/OB-Referat SD			
06. NOV. 2009			
01	GR	BB	Proto

Dr. Jan Gradel, Vors.
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
und Schatzmeisterin
Ernst Gund, stv. Vors.
Thomas Barth.
Margret Dotter
Martin Ehrbar
Alfred Jakob
Otto Wickenhäuser

06. November 2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

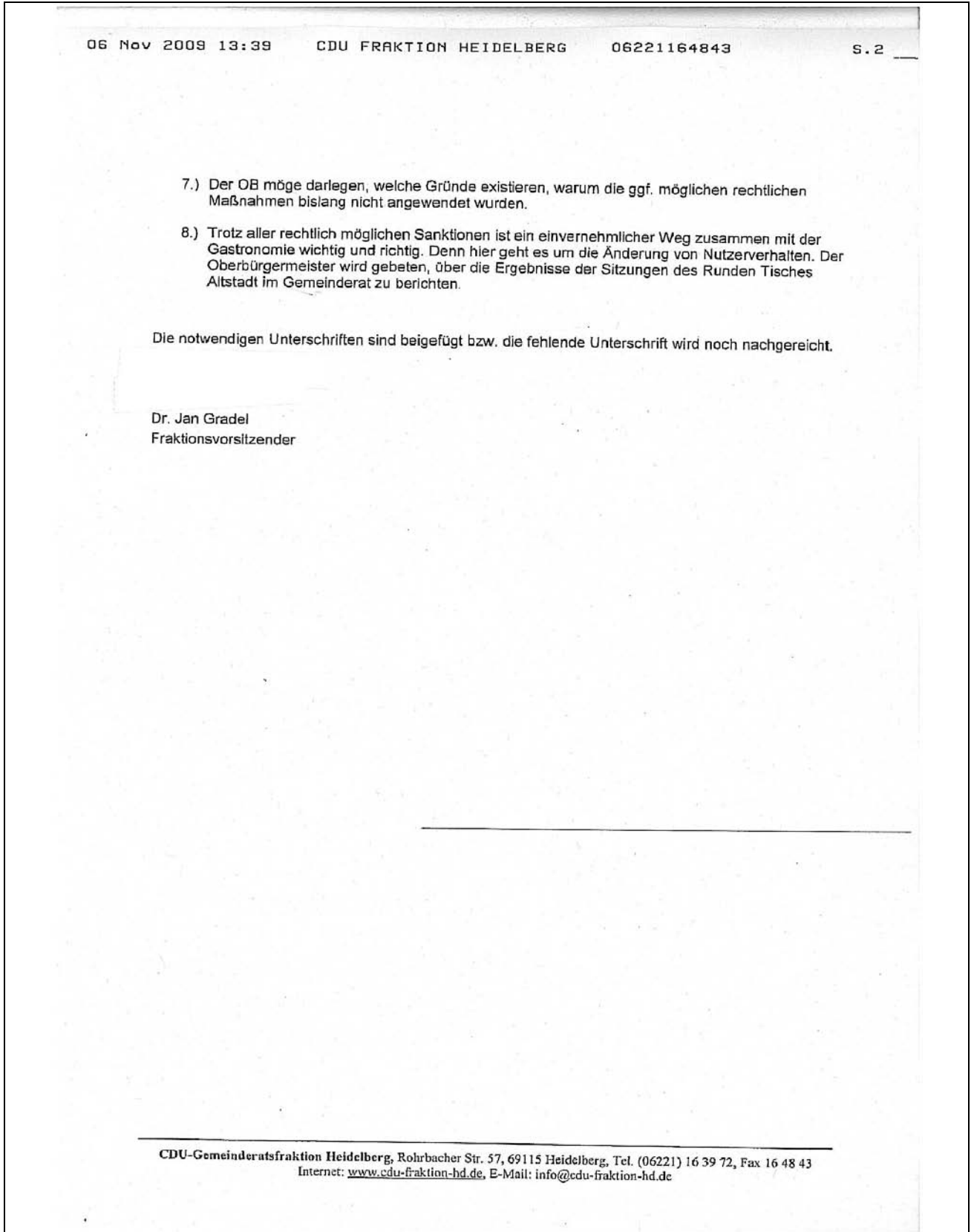
Lärmsituation in der Altstadt – Rechtliche Maßnahmen

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stellen folgende Anträge:

- 1.) Der Oberbürgermeister möge darlegen, welche rechtlichen Maßnahmen zur Verhinderung des Trinkens und Lärmens möglich sind.
- 2.) Der Oberbürgermeister möge darlegen, auf welcher rechtlichen Grundlage der städtische Ordnungsdienst vorgeht und wie die Verzahnung mit der Polizei geregelt ist. Hier wird insbesondere auf die Beschwerdeführer-Problematik und auf die Zeugen-Problematik hingewiesen.
- 3.) Wir beantragen die Vorlage einer Statistik der Einsätze von Ordnungsdienst und Polizei in den letzten 5 Jahren.
- 4.) Wir beantragen ebenso die Vorlage der Statistik des Einsatzes der "gelben Karte" - Platzverweis
- 5.) Die Landespolizei besitzt nach unserer Kenntnis speziell ausgebildete Polizeikräfte für solche Konfliktgebiete, die landesweit eingesetzt werden. Der Oberbürgermeister möge prüfen, inwiefern ein Schwerpunkteinsatz der Polizei über mehrere Wochen möglich ist. Ist ein solcher Schwerpunkteinsatz bereits beantragt worden? Wurde er evtl. abgelehnt? Aus welchen Gründen?
- 6.) Da beim Eintreffen der Ordnungskräfte Musikanlagen und andere Lärmquellen stets abgestellt oder reduziert werden, möge der Oberbürgermeister prüfen, inwiefern der Einsatz fest installierter Schallmessgeräte zur Überwachung der Einhaltung der Immissionsgrenzwerte TA-Lärm möglich sind und welche rechtlichen Schritte hierzu notwendig wären.

CDU-Gemeinderatsfraktion Heidelberg, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg, Tel. (06221) 16 39 72, Fax 16 48 43
Internet: www.cdu-fraktion-hd.de, E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de

Abbildung des Antrages:



**gezeichnet CDU-Fraktion,
gezeichnet Wolfgang Lachenauer, HD'er-Fraktion**